

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **19 (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schnell verbraucht sein. Sehr viele Ställe haben bereits Lüftungseinrichtungen. Jeder Viehhalter sollte sich frühzeitig überlegen, was er tun kann, um seinen Tieren bei einem staubdichten Abschluss der Ställe genügend Frischluft zuzuführen. Bei diesen Lüftern werden in erster Linie die Zuluftkanäle mit Hilfe von Säcken oder Strohbüscheln gegen das Eindringen von Staub zu schützen sein.

Vorratshaltung

Gute Viehhaltung setzt ausreichenden Futtermittelvorrat voraus. Der Landwirt muss im Laufe des Sommers so viel Rau- und Saffutter einbringen, dass er im folgenden Frühjahr den Anschluss an die Grünfütterung erreicht, ohne bei Winterausgang die Rationen kürzen zu müssen. Um eigentliche Notzeiten durchstehen zu können, sollte darüber hinaus noch ein weiterer Vorrat für etwa einen Monat gehalten werden, der als Reserve während der ganzen Zeit der Sommerfütterung bereitliegt. Diese Reserve hat dann ihre entscheidende Bedeutung, wenn es nach einem Schadenereignis mit Kernwaffen zu radioaktivem Ausfall kommt und kein Grünfutter eingebracht werden kann.

Wasser und Futter

Das Trinkwasser aus unseren öffentlichen Wasserversorgungen und von guten Quelfassungen, die immer ein sauberes und keimarmes Wasser liefern, ist praktisch nicht gefährdet. Das Grundwasser wird durch den lokalen radioaktiven Ausfall ebenfalls nicht gefährdet, da die natürliche Filterung im Boden den Grossteil der radioaktiven Teilchen zurückhält. Damit in Tränkeanlagen und Brunnen im Freien weder Staub noch Regenwasser eindringen können, müssen sie in Zeiten erhöhter Gefahr staubdicht abgedeckt werden.

Quellen, die nach stärkeren Niederschlägen getrübt oder verfärbtes Wasser liefern, dürfen nach radioaktivem Ausfall nicht mehr benützt werden. Benützer solcher Quellen müssen Wasservorräte in allen geeigneten Be-

hältern in staubgeschützten Räumen, am besten im Stall oder im Futtertenn, anlegen. Offene Behälter sollen mit Kunststoff-Folien oder Tüchern abgedeckt werden.

Der Tränkwasserbedarf beträgt je Grossvieheinheit ungefähr 20—30 Liter pro Tag. Es sind also grosse Vorräte an Tränkwasser nötig, da die Versorgung der Tiere für einige Tage sichergestellt werden soll. Weil vorhandene Behälter in den wenigsten Fällen ausreichen, kann Wasser auch in Kunststoffsäcken bereitgestellt werden.

Ist ein Schadenereignis in der Vegetationsperiode zu befürchten, so ist in besonderem Masse darauf zu achten, dass die Gärfutterbehälter gefüllt sind. Feld- und Futterflächen sollten womöglich früher als sonst abgeerntet werden, damit genügend Futter unter Dach und Fach kommt. Ausserhalb der Gebäude lagernde Futtermittelvorräte sind mit Bläcken, Tüchern oder Plastikfolien zuzudecken.

Rüben und Kartoffeln sind in Mieten, die eine Stroh-Erddecke tragen, ausreichend geschützt. Bei Kellerlagerung sind Fenster und Einwurfoffnungen zu schliessen. Unter einem Dach und in Silos sind bei geschlossenen Öffnungen alle Vorräte ausreichend geschützt.

Geräte und Maschinen

Geräte und Maschinen müssen weitgehend so untergebracht werden, dass sie vor radioaktivem Ausfall geschützt sind. Es genügen Abdeckbläcken, wenn nicht genügend abgeschlossener Raum vorhanden ist. Was sich für die Brandbekämpfung und Rettung eignet, ist unter Dach so aufzustellen, dass im Bedarfsfall die sofortige Benützung möglich ist.

Schlussbemerkungen

Um die ernste und nicht leichte Aufgabe des A-Schutzes in der Landwirtschaft meistern zu helfen, hat das Bundesamt für Zivilschutz unter Mitwirkung von weiteren Fachspezialisten eine Aufklärungs- und Informationsschrift vorbereitet. Diese Schrift, betitelt «Der Schutz vor radioaktivem Ausfall in der Landwirtschaft», liegt heute druckreif vor.

Die Aufklärungsbroschüre bezweckt, grundlegende Kenntnisse für den Schutz in der Landwirtschaft zu vermitteln. Sie informiert zunächst über Wesen und Wirkung der Kernwaffen, unter besonderer Berücksichtigung des radioaktiven Ausfalls. Anschliessend werden Richtlinien für Schutzbauten und behelfsmässige Verstärkungen bestehender Räume besprochen. Es folgen Ratschläge für Schutz und Vorsorge für die Tiere, ihr Futter und die landwirtschaftlichen Produkte. Dabei wird unterschieden zwischen langfristigen Massnahmen, mit denen zum Teil jetzt begonnen werden muss, dem Verhalten bei einem überraschenden Ereignis und dem Verhalten im verstrahlten Gebiet. Besonders berücksichtigt wird die gefährlichste Zeit der radioaktiven Kontamination nach einer Nuklearexplosion mit Bodensprengpunkt.

Diese Aufklärungsbroschüre richtet sich in erster Linie an das landwirtschaftliche Berufskader. Sie soll ihm dazu dienen, die elementaren Schutzmassnahmen zu verstehen und sie an die Landwirte weiterzugeben. Die Schrift stellt damit auch eine wünschbare Ergänzung zum 1. Teil Zivilverteidigungsbuch dar.

Die Schrift stellt damit auch eine wünschbare Ergänzung zum 1. Teil Zivilverteidigungsbuch dar.

Die *Inserate*

verdienen
Ihre
besondere
Beachtung!

Schweizer Soldat
Schweizer Soldat
Schweizer Soldat
Schweizer Soldat
Schweizer Soldat
Schweizer Soldat
Schweizer Soldat
Schweizer Soldat

**Die Monatszeitschrift
für Armee und Kader** **aktuell
informativ
kritisch**

Ich möchte diese hochinteressante Zeitschrift gerne kennenlernen. Senden Sie mir bitte Probenummern und Bestellschein

Name _____

Vorname _____

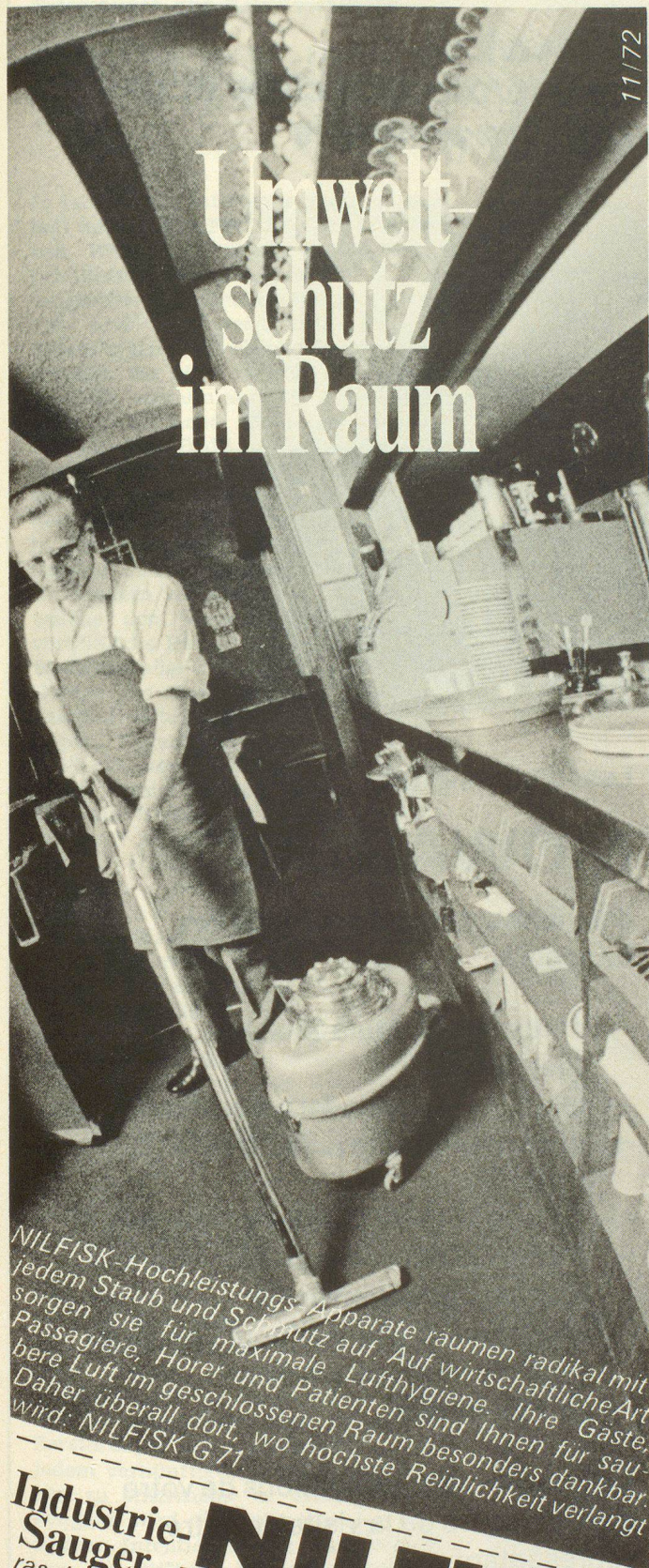
Strasse _____

Plz. und Ort _____

Einsenden an

Schweizer Soldat, Postfach 56, 8712 Stäfa

In Zivilschutzräumen ist eine möglichst staubfreie Luft besonders wichtig. Hier sind NILFISK-Grossstaubsauger das Richtige



Umwelt- schutz im Raum

NILFISK-Hochleistungs-Apparate räumen radikal mit jedem Staub und Schmutz auf. Auf wirtschaftliche Art sorgen sie für maximale Lufthygiene. Ihre Gäste, Passagiere, Hörer und Patienten sind Ihnen für saubere Luft im geschlossenen Raum besonders dankbar. Daher überall dort, wo höchste Reinlichkeit verlangt wird: NILFISK G71.

Industrie-Sauger Problemlos, robust, leise, handlich und rasch bei grösster Staubkapazität. Senden Sie uns Ihr Prospektmaterial für Grosssauger zum Trocknen und Nasssaugen und für Grossblocher.

NILFISK AG, 8027 Zürich, Lessingstr. 5, Tel. /362 666
Adresse:

Coupon

Besuchen Sie uns an der Muba, Halle 5, Stand 122 und Halle 25, Stand 448

aus dem Basler Messekalender

extrait du programme des Foires à Bâle
from the Basle exhibition programme

56. Schweizer Mustermesse 15. - 25. 4. 1972



56^e Foire Suisse d'Echantillons
56th Swiss Industries Fair
Inland- und Exportmesse der Schweizerischen
Industrie · Foire pour l'exportation des produits
suisses · Swiss products for Export



IFM 3. - 12. 2. 1972

3. Internationale Fördermittelmesse
3^e Foire internationale de la manutention
3rd International Fair for Mechanical Handling



KAM 9. - 19. 3. 1972

Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse
Foire suisse d'Art et d'Antiquités
Swiss Art and Antiques Fair



SWISSPACK 6. - 10. 6. 1972

2. Internationale Verpackungsmesse
2^e Salon international de l'emballage
2nd International Packaging Exhibition



ART 22. - 26. 6. 1972

3. Internationale Kunstmesse
3^e Salon international d'art
3rd International Art Fair



SURFACE 6. - 12. 9. 1972

3. Internationale Fachmesse für die Oberflächen-
behandlung · 3^e Salon international des traite-
ments de surfaces · 3rd International Surface
Treatment Exhibition



NUCLEX 16. - 21. 10. 1972

3. Internationale Fachmesse
für die kerntechnische Industrie
3^e Foire internationale des industries
nucléaires
3rd International Fair for Nuclear Industries



INEL 6. - 10. 3. 1973

6. Internationale Fachmesse für
industrielle Elektronik
6^e Salon international de l'Electronique
Industrielle
6th International Exhibition of Industrial
Electronics



MEDEX 6. - 10. 3. 1973

2. Internationale Fachmesse und Fach-
tagungen für medizinische Elektronik und
Bio-engineering
2^e Salon international et Journées
d'Information de l'Electronique Médicale
et du Bio-engineering
2nd International Exhibition and
Technical Meetings for Medical Electronics
and Bio-engineering

Auskunft
Renseignements
Information

Schweizer Mustermesse
Postfach, CH-4000 Basel 21/Schweiz
Tel. 061-32 38 50, Telex 62 685 fairs ch

Unterkunft
Logements
Accommodation

Quartierbüro für Kongresse und Messen
Postfach, CH-4000 Basel 21/Schweiz
Tel. 061-32 72 72, Telex 62 982 lits ch

in den Hallen der Schweizer Mustermesse, Basel/Schweiz

MOWAG

**im Dienste
von Zivilschutz
und Feuerwehr**



MOWAG

**au service
de la protection civile et des
sapeurs-pompiers**

MOWAG

**Kasten- und Mannschaftswagen
eignen sich besser für Ihre Transporte**

- Gesamtgewicht bis 3500 kg (Kat. A)
- starker Benzinmotor, 6 oder 8 Zylinder
- viel Nutzraum (bis über 6,9 m³)
- grosse Nutzlast, bis 1700 kg
- geeignet zum Anhängen einer Zivilschutzpumpe
- robuste Konstruktion für langjährigen Einsatz
- günstiger Preis

Verlangen Sie ganz unverbindlich Offerte
oder den Besuch unseres Mitarbeiters.

Les fourgonnettes

MOWAG

**conviennent mieux pour tous vos
transports**

- poids total jusqu'à 3500 kg (permis A)
- moteur à essence fort, 6 ou 8 cylindres
- espace utilisable jusqu'à plus de 6,9 m³
- charge utile de 1700 kg au maximum
- propre à l'accrochage d'une pompe du type protection civile
- construction robuste pour l'engagement de longues années
- prix favorable

Demandez, sans obligations de votre part, une offre ou la visite de notre représentant.



**Motorwagenfabrik AG, 8280 Kreuzlingen
Telefon 072 8 31 31**